

## Inhalt

<i>Helmut Altrichter, Hermann Wentker</i>	
Einleitung . . . . .	7
<i>Matthias Peter</i>	
Konferenzdiplomatie als Mittel der Entspannung	
Die KSZE-Politik der Regierung Schmidt/Genscher 1975–1978 . . . . .	15
<i>Veronika Heyde</i>	
Multilaterale Konferenzdiplomatie unter nationaler Flagge	
Die KSZE-Politik von Präsident Giscard d'Estaing 1974–1978 . . . . .	29
<i>Benjamin Gilde</i>	
„Kein Vorreiter“. Österreich und die humanitäre Dimension	
der KSZE 1969–1973 . . . . .	41
<i>Philip Rosin</i>	
Neutral und westlich? Die Menschenrechtspolitik der Schweiz	
im Rahmen des KSZE-Folgeprozesses in Belgrad und Madrid	
1977–1983 . . . . .	51
<i>Ernst Wawra</i>	
Ein Schandfleck der westlichen Diplomatie? Der KSZE-Prozess	
und die Bürger- und Menschenrechtsbewegung in der Sowjetunion	
1976–1982 . . . . .	63
<i>Anja Hanisch</i>	
Trügerische Sicherheit. Die KSZE und die Ausreisebewegung	
in der DDR 1975–1977 . . . . .	75
<i>Gunter Dehnert</i>	
„Eine neue Beschaffenheit der Lage“. Der KSZE-Prozess und die	
polnische Opposition 1975–1989 . . . . .	87
<i>Benjamin Müller</i>	
Von der Konfrontation zum Dialog. Charta 77, Menschenrechte	
und „Samtene Revolution“ in der Tschechoslowakei 1975–1989 . . . . .	99

*Yuliya von Saal*

Wien und die Folgen. Bürgerrechtsbewegung und Öffentlichkeit in der Sowjetunion 1986–1989 . . . . .	111
Abkürzungen . . . . .	122
Autorinnen und Autoren . . . . .	125